

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen der Gemeinde Schkopau am 17.01.2012

Ausschuss für öffentliche
Ordnung, Feuerwehr und
Umweltfragen

Schkopau, 18. Januar 2012

Sitzung am: 17.01.2012

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:23 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung
- TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder
- TOP 3. Anwesenheitsfeststellung
- TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung
- TOP 6. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung
- TOP 7. Einwohnerfragestunde
- TOP 8. Feststellung der Tagesordnung
- TOP 9. Weitere Erörterung einer Neufassung der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Schkopau, Beschlussfassung über das weitere Verfahren
- TOP 10. Haushaltsplanung 2012 Abschnitt 13 Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt
- TOP 11. Informationen der Verwaltung
- TOP 12. Anfragen
- TOP 13. Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Haufe eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder

Er stellt fest, dass die Ladung der Mitglieder ordnungsgemäß erfolgte.

TOP 3. Anwesenheitsfeststellung

Von 7 Ausschussmitgliedern sind zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung 6 anwesend.

TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit ist gegeben.

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen der Gemeinde Schkopau am 17.01.2012

TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Herr Trisch trägt folgende Einwendungen vor:

Auf Seite 3 fehlt die Uhrzeit in dem Satz "Herr Merkel verlässt die Versammlung um ... Uhr, ..."

Weiterhin bittet er um Ergänzung des TOP 12 um folgenden Satz: "Der Bürgermeister teilt mit, dass das Energiekonzept Anfang 2011 verteilt wurde."

Das Protokoll wird mit diesen Zusätzen bestätigt.

TOP 6. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung

- In der letzten Sitzung wurde über den schlechten Zustand des FF-Fahrzeuges in Knapendorf berichtet. Nach Prüfung und Rücksprache wird eine Reparatur eingeplant.
- Zur Löschwasserversorgung im Bereich ZfW Döllnitz gibt es seitens der HWS ein Gesprächsangebot an die Gemeinde Schkopau hinsichtlich der Verlegung einer Wasserleitung.

TOP 7. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt - es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 8. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vom Ausschuss genehmigt.

TOP 9. Weitere Erörterung einer Neufassung der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Schkopau, Beschlussfassung über das weitere Verfahren

Das Ordnungsamt hat die in der letzten Sitzung gegebenen Hinweise in die Satzung eingearbeitet und die angesprochenen Korrekturen vorgenommen. Den Ausschussmitgliedern liegt dieser neue Entwurf vor.

Weitere Vorschläge bzw. Hinweise werden nicht gegeben.

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, die Satzung mit den eingearbeiteten Änderungen zur Beschlussfassung in den Gemeinderat einzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen der Gemeinde Schkopau am 17.01.2012

TOP 10. Haushaltsplanung 2012 Abschnitt 13 Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt

Herr Merkel erscheint um 18:45 Uhr zur Sitzung. Die Anzahl der Ausschussmitglieder erhöht sich somit auf 7.

Herr Trisch hat bezüglich des HH aus der letzten Sitzung heraus noch einige Fragen:

- zur Mittelanmeldung
Herr Haufe teilt mit, dass diese Änderungen in einer Sitzung mit den Wehrleitern Besprochen wurde, Herr Daute als Vertreter der Verwaltung hatte die Einsparvorschläge von den einzelnen Wehrleitern abgefragt.
- zu Fahrzeugen
Herr Haufe berichtet nach Abstimmung mit Herrn Schmidt, dass das Fahrzeug in Bündorf Ende 2011 in Dienst gestellt wurde, für eine Fahrzeugbeschaffung für die OFw in Knapendorf (2013) gab es eine Vorplanung.

Er unterbreitet den Vorschlag, für die gesamte Gemeinde den Fahrzeugbedarf zu ermitteln und in den Gremien zu erörtern, wenn

- die Stellungnahme des Landkreises zur Risikoanalyse der Gemeinde vorliegt und auf dieser Grundlage
- ein Brandschutzbedarfsplan erarbeitet wurde.

Weiterhin hat Herr Trisch im HH-Entwurf weder eine Summe für die Feuerwehrrente noch für Ausbildungskosten gefunden.

Bezüglich der Feuerwehrrente würde es sich in der Gemeinde derzeit um 275 anspruchsberechtigte Kameraden handeln, berichtet Herr Schmidt. Mit diesen muss erst noch erörtert werden, wer dieses Angebot in Anspruch nehmen möchte. Daraus resultieren dann auch die Vertragsbedingungen, die mit der ÖSA ausgehandelt werden müssen. Als geschätzte Summe werden 26 T€ für das erste Jahr (2012) veranschlagt. Eine entsprechende Anmeldung bei der Kämmerei wird nachgeholt.

Herr Dannowski informiert, dass die Lehrgangskosten geschätzt sind auf Basis der Bedarfsplanung. Die Lehrgänge werden vom Landkreis quotiert. Es ist heute schon bekannt, dass der angemeldete Bedarf nicht abgedeckt werden kann.

Nach Schätzungen wird davon ausgegangen, dass die Ausbildungskosten im Wesentlichen durch den gemeindlichen Anteil an der Feuerschutzsteuer gedeckt werden können.

Die Pumpstation in Hohenweiden könnte in diesem Jahr noch begonnen werden (Verlegung Rohr unterhalb der Brücke, Kosten rund 17 T€), berichtet Herr Schmidt. Die HWS hat ein Angebot unterbreitet, wonach sie 50 % der Kosten übernimmt. Die anderen Kosten müsste die Gemeinde übernehmen. Nach Rücksprache mit der Kämmerei wäre dies machbar.

Herr Trisch fragt zum Gebäude X 50 in Schkopau, ob die Gemeinde Eigentümer ist, da lt. Änderungsliste 5.000 € mehr veranschlagt werden.

Die Gemeinde ist lt. Gesetz zur Gefahrenabwehr verpflichtet, auch wenn sie nicht der Eigentümer des Gebäudes ist. Dabei geht es vor allem um das Aufstellen von Infotafeln und Warnhinweisen, sowie das Verschließen von offen stehenden Schächten. Das gesamte

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen der Gemeinde Schkopau am 17.01.2012

Gelände einzuzäunen ist zu kostenaufwendig. Herr Schmidt hat die genannte Summe vorsorglich in den HH einstellen lassen.

Herr Riesner fragt noch einmal nach, ob es richtig ist, dass bezüglich des Hochwasserschutzes Hohenweiden mit der Planung in diesem Jahr begonnen wird und der Bau 2013/14 erfolgen soll. Herr Haufe bejaht die Frage.

TOP 11. Informationen der Verwaltung

Herr Schmidt informiert:

- In diesem Jahr wird es eine Neuregelung des Wassergesetzes geben. Es geht dabei vor allem um die Umlage von Geldern aus beitragspflichtigen Flächen auf Eigentümer und Nutzer.
- Am 19. Januar findet in Trarath ein Termin zur Problematik Vernässung statt.
- Seit gestern wird in Löpitz der Steg gebaut. Angedacht ist, diesen Steg in den nächsten 14 Tagen fertig zustellen, sofern die z. Z. defekte Ramme wieder einsatzfähig ist.
- Die Umsetzung des Schilfes in die Nähe des Keltischen Baumkreises in Luppenau ist erfolgreich verlaufen.
- Am 25.01.2012 findet in Bündorf eine Beratung statt zum Grundwasseranstieg durch die Laucha.

TOP 12. Anfragen

Herr Teske bezieht sich auf das von Herrn Trisch in TOP 5 angesprochene Energiekonzept. Seines Erachtens ist dies nur eine Aufgabenstellung und ein erster Schritt für ein Konzept. Er möchte gern wissen, welche weiteren Schritte in welchem Zeitrahmen erfolgen.

Herr Albrecht berichtet, dass die Verwaltung sehr intensiv daran arbeitet. Momentan erfolgt noch die Erfassung. Erst wenn alle Daten vorliegen können Vergleiche angestellt und die nächsten Maßnahmen wie bauliche Notwendigkeiten festgelegt werden. Der Bauausschuss ist in der Pflicht, entsprechende Vorschläge zu unterbreiten, um sie dann an den Finanzausschuss weiterzureichen. Schätzungsweise Ende des III. Quartals wird entsprechendes Zahlenmaterial vorliegen.

Herr Teske bittet darum, dass auch diesem Ausschuss regelmäßig über den Fortgang des Energiekonzeptes berichtet wird. Umwelt- und klimapolitische Aspekte sollten Beachtung finden.

Herr Gasch meint, dass in seinem Bürgerhaus in Röglitz die Zählerstände in der Vergangenheit wahrscheinlich nie abgelesen sondern nur geschätzt wurden. Anders kann er sich den Verbrauch in 2011 nicht erklären.

TOP 13. Sonstiges

Herr Gasch hat auf der sächsischen Seite der Elster festgestellt, dass dort verstärkt an den Dämmen gearbeitet wird und fragt, ob der Gemeinde etwas dazu vorliegt.

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen der Gemeinde Schkopau am 17.01.2012

Da das LHW für die Dämme zuständig ist, muss dort nachgefragt werden, was auf Sachsen-Anhalt-Seite geplant ist.

Herr Schräpler informiert, dass am Bornhöck verstärkt Müllablagerungen stattfinden.

Herr Haufe beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:20 Uhr.



Andrej Haufe
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollantin